

Gemeinde/Stadt
Wahlbezirk

Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der

Ausländerbeiratswahl

in der

Gemeinde/Stadt

am

im Wahlbezirk

1 Wahlvorstand

1.1 Zusammensetzung

1.	Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname)	5.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
2.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname)	6.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
3.	Schriftführerin oder Schriftführer (Familienname, Vorname)	7.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
4.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3. (Familienname, Vorname)	8.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
		9.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

1.2 ☐ **Hilfskräfte** waren hinzugezogen, sie sind in der **Anlage 1** aufgeführt.

1.3 ☐ Im Wahlbezirk befindet sich eine Einrichtung, für die die Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlvorstand zugelassen ist; die näheren Angaben sind in der **Anlage 2** enthalten.

☐ Es handelt sich bei dem Wahlbezirk um einen Sonderwahlbezirk, in dem sich die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher oder das sie oder ihn vertretende Mitglied und zwei Beisitzerinnen oder Beisitzer unter Mitnahme einer verschlossenen Wahlurne zusätzlich in die Krankenzimmer der Wahlberechtigten begeben haben, die den Wahlraum nicht aufsuchen konnten. Die Angaben hierzu sind in der **Anlage 2** enthalten.

1.4 Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

2 Wahlhandlung

2.1 Das Wählerverzeichnis und die dazugehörige Abschlussbeurkundung

☐ waren nicht zu berichtigen.

☐ sind berichtigt worden.

2.2 Mit der Stimmabgabe wurde um begonnen.

2.3 Als besondere Vorkommnisse während der Wahlhandlung waren zu verzeichnen:

--

Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt und als Anlagen Nr. bis Nr. beigelegt.

2.4 Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher gab um 18:00 Uhr bekannt, dass die Wahlzeit abgelaufen ist und erklärte die Wahlhandlung um für beendet.

3 Stimmzettel, Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler

3.1	A 1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	
	A 2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	
	A 1 + A 2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	

3.2	Zahl der Stimmabgabevermerke	
3.3	Zahl der Personen, die mit Wahrschein gewählt haben Kennbuchstabe B 1	
3.4	Summe aus Nr. 3.2 und 3.3	
3.5	Zahl der gefalteten Stimmzettel (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler) Kennbuchstabe B	

3.6 Die Summe in Nr. 3.4 weicht aus folgenden Gründen von der Zahl aus Nr. 3.5 ab:

--

3.7 ☐ Es haben weniger als 30 Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen abgegeben. Nähere Angaben hierzu sind in der **Anlage 3** (Übergabeprotokoll) enthalten.

4 Auf Antrag des Mitglieds/der Mitglieder des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

hat aus folgenden Gründen eine Nachzählung stattgefunden:

--

Das bei der Nachzählung ermittelte Ergebnis

☐ stimmt mit dem in Nr. 3 festgestellten überein.

☐ weicht von dem in Nr. 3 festgestellten ab; die dortigen Zahlen sind mit einer anderen Farbe berichtigt.

5 Das Auswerten der Stimmzettel und das Zählen der Stimmen geschieht durch einen Auszählungswahlvorstand an den Tagen nach dem Wahltag.

6 Vorläufiger Abschluss der Wahl Niederschrift

6.1 Versicherung

Der Wahlvorstand versichert, dass die in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschriebenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt worden sind.

Abweichungen davon hat es zu folgenden Punkten gegeben:

--

6.2 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands genehmigt und von ihnen unterschrieben.

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher

1.

--

Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1.

2.

--

Schriftführerin oder Schriftführer

3.

--

Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3.

4.

--

Die übrigen beisitzenden Mitglieder

5.

--

6.

--

7.

--

8.

--

9.

--

6.3 Das/Die Mitglied/er des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

--

verweigerte/n die Unterschrift unter der Wahl Niederschrift, weil

Angabe der Gründe

--

7 Verpacken und Übergabe der Unterlagen

7.1 Dem Gemeindevorstand wurden übergeben

7.1.1 diese Wahl Niederschrift mit

☐

Anlage 1 (Hilfskräfte),

☐

Anlage 2 (beweglicher Wahlvorstand, Wahlvorstand im Sonderwahlbezirk),

☐

Anlage 3 (Übergabeprotokoll)

7.1.2

☐

Paket 1: Gefaltete Stimmzettel (verpackt und versiegelt)

☐

Paket 2: Eingenommene Wahlscheine (verpackt und versiegelt)

7.1.3

☐

Das Wählerverzeichnis,

☐

das Verzeichnis der Wahlberechtigten, denen nach Abschluss des Wählerverzeichnisses noch Wahlscheine erteilt worden sind,

☐

die eingenommenen Wahlbenachrichtigungen,

☐

die Wahlurne mit Verschlussmaterial,

☐

alle sonstigen dem Wahlvorstand zur Verfügung gestellten Unterlagen und Gegenstände.

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher

Unterschrift

--

- 7.2 Vom Gemeindevorstand wurden die unter Nr. 7.1 genannten Unterlagen und Gegenstände am
- um übernommen.

Datum

Name, Unterschrift

- 7.3 ☐ Da weniger als 30 Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen abgegeben haben, wurden die gefalteten Stimmzettel mit dem Übergabeprotokoll dem Auszählungswahlvorstand (aufnehmender Wahlvorstand) zur gemeinsamen Zählung und Auswertung der Stimmzettel mit dem Wahlbezirk/den Wahlbezirken übergeben. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Niederschrift des aufnehmenden Wahlvorstands.

Die Wahlleiterin oder der Wahlleiter

Name/Unterschrift

8 Zählen und Sortieren der Stimmzettel, Zählen der Stimmen

(entfällt, wenn die gefalteten Stimmzettel einem Auszählungswahlvorstand zur gemeinsamen Zählung und Auswertung der Stimmzettel mit einem anderen Wahlbezirk übergeben wurden)

- 8.1 Das Zählen und Sortieren der Stimmzettel und Zählen der Stimmen wurde in öffentlicher Sitzung vorgenommen.

Vom Auszählungswahlvorstand – im Folgenden auch „Wahlvorstand“ genannt – waren zu der Auszählung am

Datum

erschieden:

1.	Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname)
2.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname)
3.	Schriftführerin oder Schriftführer (Familienname, Vorname)
4.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3. (Familienname, Vorname)

5.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
6.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
7.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
8.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
9.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

- 8.2 ☐ Für die Auszählung wurden **keine** Arbeitsgruppen gebildet.
- ☐ Für die Auszählung wurden Arbeitsgruppen gebildet.

Die Arbeitsgruppen setzten sich wie folgt zusammen:

Arbeitsgruppe 1

Listenführerin oder Listenführer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)
Listenführerin oder Listenführer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)

Listenführerin oder Listenführer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)
Listenführerin oder Listenführer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)

Arbeitsgruppe 2

Listenführerin oder Listenführer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)
Listenführerin oder Listenführer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)

Listenführerin oder Listenführer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)
Listenführerin oder Listenführer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)

Arbeitsgruppe 3

Listenführerin oder Listenführer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)
Listenführerin oder Listenführer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)

Listenführerin oder Listenführer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)
Listenführerin oder Listenführer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)

8.3

☐Es wurden Hilfskräfte für den Wahlvorstand hinzugezogen; sie sind in **Anlage 1** aufgeführt.**9 Stimmzettel, Wählerinnen und Wähler**

9.1

☐

Auf Anordnung des Wahlleiters wurden die **gefalteten** Stimmzettel des Wahlbezirks/der Wahlbezirke (abgebender Wahlvorstand/abgebende Wahlvorstände) zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses übergeben. Die näheren Angaben sind in der beigefügten Anlage/den beigefügten Anlagen 3 (Übergabeprotokoll) enthalten. Die Zahlen der Wahlberechtigten und der Wählerinnen und Wähler des abgebenden Wahlvorstands/der abgebenden Wahlvorstände sind unter Nr. 9.2 bis 9.5 einzutragen, zu addieren und die Summen unter Nrn. 9.2 bis 9.5 und 10.1 anzugeben. Die **gefalteten** Stimmzettel des abgebenden Wahlvorstands/der abgebenden Wahlvorstände wurden mit den **gefalteten** Stimmzetteln des aufnehmenden Wahlvorstands wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben vermischt.

Nummer/Nummern

☐

Auf Anordnung des Wahlleiters wurden die verschlossenen Stimmzettelumschläge aus dem Briefwahlbezirk/den Briefwahlbezirken

Nummer/Nummern

(abgebender Wahlvorstand/abgebende Wahlvorstände) zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses übergeben. Das Öffnen der Stimmzettelumschläge und die Vermischung der Stimmzettel ist wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben erfolgt. Die Zahlen der Wählerinnen und Wähler des abgebenden Briefwahlvorstands/der abgebenden Briefwahlvorstände und dieses Wahlvorstands sind zu addieren und die Summen unter Nrn. 9.2 bis 9.5 und 10.1 einzutragen. Die Stimmzettel des abgebenden Wahlvorstands/der abgebenden Wahlvorstände wurden anschließend mit den Stimmzetteln des aufnehmenden Wahlvorstands wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben vermischt.

		Nach Feststellungen des Wahlvorstands	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands Nr.	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands Nr.	Insgesamt
9.2	Zahl der Stimmabgabevermerke				
9.3	Zahl der Personen, die mit Wahrschein gewählt haben Kennbuchstabe B 1				
9.4	Summe aus Nr. 9.2 und 9.3				
9.5	Zahl der gefalteten Stimmzettel (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler) Kennbuchstabe B				

Die Summe in Nr. 9.4 weicht aus folgenden Gründen von der Zahl aus Nr. 9.5 ab:

--

9.6

☐

Die Wahl ist nach den Grundsätzen der **Mehrheitswahl** durchgeführt worden; die näheren Angaben hierzu sind in Nr. 10 der **Anlage 4** enthalten; bitte die folgende Nr. 10 überspringen.

10 Wahlergebnis**10.1 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler**

		Nach Feststellungen des Wahlvorstands (aus Nr. 3.1 übernehmen)	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands Nr.	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands Nr.	Insgesamt
A 1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus Nr. 3.1 übernehmen)				
A 2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus Nr. 3.1 übernehmen)				

A 1 + A 2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus Nr. 3.1 übernehmen)				
------------------	--	--	--	--	--

B	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 9.5 übernehmen)	
B 1	Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein (aus Nr. 9.3 übernehmen)	

10.2

Zahl der Stimmzettel

		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
Stapel 1	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist			
Stapel 2	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)			
Stapel 3	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)			
Stapel 4	alle übrigen Stimmzettel			
Summe (muss mit B übereinstimmen)				

10.3

**Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 10.2, Spalte 3) entfielen auf
Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel**

		Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
D 1				
D 2				
D 3				
D 4				
D 5				
D 6				
D 7				
D 8				
D 9				
D 10				
Summe (muss mit Nr. 10.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)				

10.4 ☐ Stimmzettel über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahlniederschrift beigelegt.

10.5 **Bewerberstimmen**

Die für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgegebenen Stimmen ergeben sich aus der **Anlage 5** zur Niederschrift (§ 48a Abs. 6 KWO) und den ebenfalls **beigefügten Ausdrucken aus dem automatisierten Verfahren bzw. Zähllisten**. Die Gesamtsumme eines jeden Wahlvorschlags ist in Abschnitt 10.6 in der Spalte „Gesamtzahl der Bewerberinnen- und Bewerberstimmen“ eingetragen.

10.6 **Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge**

	Zwischensumme I (aus Nr. 10.2, Stapel 2 Spalte 3 übernehmen)	Zwischensumme II (Stimmzettel, die durch Beschluss des Wahlvor- stands nachträglich für ungültig erklärt worden sind)	Insgesamt
C Ungültige Stimmzettel			

Von den **gültigen** Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag
Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel

Gesamtzahl der
Bewerberinnen- und Bewerberstimmen

D 1		
D 2		
D 3		
D 4		
D 5		
D 6		
D 7		
D 8		
D 9		
D 10		
D Gültige Stimmen insgesamt		

10.7 ☐ Stimmzettel, über die der Wahlvorstand zusätzlich zu den unter Nr. 10.4 genannten einen Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahlniederschrift beigelegt.

11 Auf Antrag des Mitglieds/der Mitglieder des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

hat aus folgenden Gründen eine Nachzählung stattgefunden:

Das bei der Nachzählung ermittelte Ergebnis

☐ stimmt mit dem in Nr. 10 festgestellten überein.

☐ weicht von dem in Nr. 10 festgestellten ab; die dortigen Zahlen sind mit einer anderen Farbe berichtigt.

MUSTER

12 Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

12.1 Versicherung

Der Wahlvorstand versichert, dass die in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschriebenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt worden sind.

Abweichungen hat es zu folgenden Punkten gegeben:

12.2 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher	Die übrigen beisitzenden Mitglieder		
1. <table border="1"><tr><td> </td></tr></table>	 	5. <table border="1"><tr><td> </td></tr></table>	
2. <table border="1"><tr><td>Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1.</td></tr></table>	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1.	6. <table border="1"><tr><td> </td></tr></table>	
Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1.			
3. <table border="1"><tr><td>Schriftführerin oder Schriftführer</td></tr></table>	Schriftführerin oder Schriftführer	7. <table border="1"><tr><td> </td></tr></table>	
Schriftführerin oder Schriftführer			
4. <table border="1"><tr><td>Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3.</td></tr></table>	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3.	8. <table border="1"><tr><td> </td></tr></table>	
Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3.			
	9. <table border="1"><tr><td> </td></tr></table>	 	

12.3 Das/die Mitglied/er des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

verweigerte/n die Unterschrift unter der Wahl Niederschrift, weil

Angabe der Gründe

12.4 Dem Gemeindevorstand wurden übergeben

- ☐ die unter Nr. 7.1 beschriebenen Unterlagen und Anlagen,
- ☐ die Anlage 5 zur Niederschrift (§§ 81, 48a Abs. 6 KWO),
- ☐ bei Einsatz eines automatisierten Verfahrens zur Stimmermittlung alle aus dem Verfahren erzeugten Ausdrucke.

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher

Unterschrift

12.5 Vom Gemeindevorstand wurden die unter Nr. 12.4 genannten Unterlagen am

Datum

 um

Uhrzeit

 übernommen.

Name, Unterschrift

Anlage 1
zur
Wahlniederschrift
über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses
der
Ausländerbeiratswahl

in der

Gemeinde/Stadt

am

im Wahlbezirk

Hilfskräfte des Wahlvorstands

Als Hilfskräfte waren hinzugezogen:

1.

Familienname, Vorname, Anschrift

2.

Familienname, Vorname, Anschrift

3.

Familienname, Vorname, Anschrift

Hilfskräfte des Auszählungswahlvorstands

Als Hilfskräfte für die **Arbeitsgruppe 1** waren hinzugezogen

1.

Familienname, Vorname, Anschrift

2.

Familienname, Vorname, Anschrift

3.

Familienname, Vorname, Anschrift

Als Hilfskräfte für die **Arbeitsgruppe 2** waren hinzugezogen

1.

Familienname, Vorname, Anschrift

2.

Familienname, Vorname, Anschrift

3.

Familienname, Vorname, Anschrift

Als Hilfskräfte für die **Arbeitsgruppe 3** waren hinzugezogen

1.

Familienname, Vorname, Anschrift

2.

Familienname, Vorname, Anschrift

3.

Familienname, Vorname, Anschrift

Anlage 2
zur
Wahlniederschrift
über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses
der
Ausländerbeiratswahl

in der Gemeinde/Stadt am
im Wahlbezirk

☐ **Beweglicher Wahlvorstand**

Im Wahlbezirk befindet sich

☐ das kleinere Krankenhaus

Bezeichnung

☐ das kleinere Alten- oder Pflegeheim

Bezeichnung

☐ das Kloster

Bezeichnung

☐ die sozialtherapeutische Anstalt

Bezeichnung

☐ die Justizvollzugsanstalt

Bezeichnung

für das/die der Gemeindevorstand die Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlvorstand angeordnet hat.

Zusammensetzung

1.

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname)

3.

beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

2.

Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname)

4.

beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

☐ **Sonderwahlbezirk**

Bei dem Wahlbezirk handelt es sich um einen Sonderwahlbezirk, für den der Gemeindevorstand die Wahlzeit von

Uhrzeit

bis Uhrzeit festgelegt hat.

Zu den Wahlberechtigten, die nicht in der Lage waren, den Wahlraum aufzusuchen, haben sich begeben

1.

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname)

3.

beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

2.

Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname)

4.

beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

Die Wahlhandlung, die Verwahrung der Wahlurne nebst Unterlagen sowie die Vermischung der Stimmzettel sind wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben erfolgt.

Anlage 3
ZUR
Wahlniederschrift
über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses
der
Ausländerbeiratswahl

in der

Gemeinde/Stadt

am

im Wahlbezirk

Nummer

Feststellungen des Wahlvorstands

1 Wahlberechtigte

A 1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	
A 2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	
A 1 + A 2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	

2 Wählerinnen und Wähler

2.1	Zahl der Stimmabgabevermerke	
2.2	Zahl der Personen, die mit Wahlschein gewählt haben Kennbuchstabe B 1	
2.3	Summe aus Nr. 2.1 und 2.2 ¹⁾	
2.4	Zahl der gefalteten Stimmzettel (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler) Kennbuchstabe B	

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher des
abgebenden Wahlvorstands

Schriftführerin oder Schriftführer des
abgebenden Wahlvorstands

Übergabeprotokoll

Die **gefalteten** Stimmzettel wurden auf Anordnung der Wahlleiterin oder des Wahlleiters dem Auszählungswahlvorstand zur gemeinsamen Zählung und Auswertung der Stimmzettel übergeben.

Nummer

Gemeindevorstand

Name, Unterschrift

Anzahl

gefaltete Stimmzettel des Wahlbezirks
Wahlergebnisses übernommen.

Nummer

wurden zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher des
aufnehmenden Wahlvorstands

Schriftführerin oder Schriftführer des
aufnehmenden Wahlvorstands

¹⁾ Gründe für eine Abweichung der Summe aus Nr. 2.3 von der Zahl aus 2.4 sind in der Niederschrift des abgebenden Wahlvorstands erläutert.

Anlage 4

ZUR

Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der

Ausländerbeiratswahl

in der

Gemeinde/Stadt

am

im Wahlbezirk

Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl

10 Wahlergebnis (Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl)

10.1 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler

		Nach Feststellungen des Wahlvorstands	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands Nr.	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands Nr.	Insgesamt
A 1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)				
A 2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)				
A 1 + A 2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)				
B	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 9.5 übernehmen)				
B 1	Wählerinnen und Wähler mit Wahrschein (aus Nr. 9.3 übernehmen)				

10.2 Zahl der Stimmzettel

		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
Stapel 1	Zweifelsfrei gültige Stimmzettel			
Stapel 2	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)			
Stapel 3	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1 und 2 aufteilen)			
Summe (muss mit B übereinstimmen)				

10.3 ☐ Stimmzettel über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahl Niederschrift beigelegt.

10.4 **Bewerberstimmen**

Die für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgegebenen Stimmen ergeben sich aus der **Anlage 5** zur Niederschrift (§ 48a Abs. 6 KWO) und den ebenfalls **beigelegten Ausdrucken aus dem automatisierten Verfahren** bzw. **Zähllisten**.

10.5		Zwischensumme I (aus Nr. 10.2, Stapel 2 Spalte 3 übernehmen)	Zwischensumme II (Stimmzettel, die durch Beschluss des Wahlvor- stands nachträglich für ungültig erklärt worden sind)	Insgesamt
	C Ungültige Stimmzettel			

D Gültige Stimmen insgesamt (Gesamtsumme aus der Anlage 5 übernehmen)	
---	--

10.6 ☐ Stimmzettel, über die der Wahlvorstand zusätzlich zu den unter Nr. 10.3 einen Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahl Niederschrift beigelegt.

am

Listen-Nr.	Wahlvorschlag	Kurzbezeichnung
------------	---------------	-----------------

Ort	
-----	--

Datum	
-------	--

1. Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher

2. Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1.

3. Schriftführerin oder Schriftführer

4. Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3.

Die übrigen beisitzenden Mitglieder

6.

7. _____

8. _____

9. _____

¹⁾ Bei der Stimmermittlung mit Hilfe eines automatisierten Verfahrens werden die erfassten Zahlen entsprechend übernommen.

²⁾ Die Zahlen werden aus Abschnitt 4.3. von den Stimmzetteln aus Stapel 1, Spalte 3, „Addition 1 + 2 Gesamt“ der Niederschrift für jeden Wahlvorschlag übernommen.

³⁾ Der Multiplikator einer Bewerberin oder eines Bewerbers entspricht der Anzahl der Stimmen, die sie oder er bei der unveränderten Annahme des Wahlvorschlags erhält (§ 20a Abs. 4 KWG).

⁴⁾ Mehrere Anlagen desselben Wahlvorschlags miteinander verbinden. Gesamtsumme und Unterschriften auf dem letzten Blatt genügen.